

## Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 09.05.2016

### Niederschrift

der 1. (konstituierenden) Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 03.05.2016,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,  
35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 20:40 Uhr

#### Anwesend:

##### Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Tobias Blöcher  
Herr Thomas Euler  
Frau Monika Heep  
Frau Beate Karl  
Herr Hans Wagner

Ortsvorsteher

##### Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler  
Frau Marion Viehmann

##### Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

##### Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

##### Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich

Bürgermeisterin

##### Stadtverordnete:

Herr Hans Heller

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz

**Entschuldigt:**

Herr Wolfgang Sahmland

Stadtrat

**Ortsvorsteher Euler** eröffnet gemäß § 82 Absatz 6 HGO als bisheriger Ortsvorsteher die 1. (konstituierende) Sitzung des Ortsbeirates Allendorf und begrüßt die Anwesenden.

Weiter stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Gegen die form- und fristgerechte Einladung werden keine Einwände erhoben. Als kommissarische Schriftführerin bestimmt er Frau Simone Benz.

**Ortsvorsteher Euler** stellt fest, dass ihm gegenüber folgende Fraktionsvorsitzende gemeldet wurden:

SPD-Fraktion: Tobias Blöcher

FW-Fraktion: Marion Viehmann

CDU-Fraktion: Dirk Steinmüller

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Volker Arnold

**Ortsvorsteher Euler** bittet, den in der Tagesordnung für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung vorgesehenen TOP 8 – Bericht an die Ortsbeiräte Allendorf und Kleinlinden zur Änderung der Gemarkungsgrenzen – in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Gleiches gilt für TOP 9 – Veräußerung eines städtischen Baugrundstücks in der Gemarkung Allendorf – Es handele sich hier um eine Kenntnisnahme, eine inhaltliche Aussprache erfolge nicht.

Die übrigen Mitglieder des Ortsbeirates erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher
2. Übernahme des Vorsitzes durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirates
3. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
4. Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers

5. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers sowie der stellvertretenden Schriftführerin/des stellvertretenden Schriftführers
6. Bericht an die Ortsbeiräte Allendorf und Klein-Linden zur Änderung der Gemarkungsgrenze; hier: Ergänzung der Vorlage MAG/3076/2015 vom 14.12.2015 MAG/3076/2015  
/1
7. Veräußerung eines städtischen Baugrundstücks in der Gemarkung Allendorf/Lahn STV/0010/2016  
- Antrag des Magistrats vom 16.03.2016 -
8. Verschiedenes
9. Bürgerfragestunde

#### **Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

##### **1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Ortsvorsteher**

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

##### **2. Übernahme des Vorsitzes durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirates**

**Herr Euler** erklärt, dass bis zur Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers das an Jahren älteste Mitglied des Ortsbeirates den Vorsitz der konstituierenden Sitzung führt.

Nachdem er feststellt, dass dies **Herr Hans Wagner (SPD-Fraktion)** ist, fragt er die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, ob sich unter ihnen jemand befinde, der vor dem 10. Dezember 1938 geboren und damit älter sei. Da dies nicht der Fall ist, bittet er Herrn Wagner den Vorsitz für die Durchführung der Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers zu übernehmen.

**Herr Wagner** übernimmt den Vorsitz und begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

##### **3. Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers**

**Herr Wagner** bittet um Wahlvorschläge für die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers.

**Herr Blöcher**, SPD-Fraktion, schlägt **Herrn Thomas Euler, SPD-Fraktion**, für die Wahl des Ortsvorstehers vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen eine Wahl durch Handaufheben.

Der Wahlvorschlag *“Thomas Euler”* erhält 9 Ja-Stimmen.  
Somit ist **Herr Thomas Euler** einstimmig zum Ortsvorsteher gewählt.

**Herr Thomas Euler** erklärt **auf Nachfrage des Altersvorsitzenden Wagner**, dass er die Wahl annimmt.

Er übernimmt wieder den Vorsitz und hält folgende Rede zum Amtsantritt:

*„Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
ich danke für das mir durch den Ortsbeirat entgegengebrachte Vertrauen.  
Ich danke auch den 945 Wählerinnen und Wählern, die mich persönlich mit 1101  
Stimmen gewählt haben. Somit kann ich nach den Kommunalwahlen des „neuen  
Wahlsystems“ (mit Kumulieren und Panaschieren seit 2001) nun ein viertes Mal sagen,  
dass mich - statistisch gesehen - wieder **alle** Allendorfer gewählt haben.  
Dem möchte ich auch gerne wieder gerecht werden und trete somit meine 5. Amtszeit  
an.  
In diesen 19 Jahren als Allendorfer Ortsvorsteher seit 1997 habe ich insgesamt  
- 3 Gießener Oberbürgermeister (Manfred Mutz, Heinz-Peter Haumann, Dietlind  
Grabe-Bolz)  
- 3 Gießener Landräte (Rüdiger Veit, Willi Marx, Anita Schneider)  
- 4 Gießener Regierungspräsidenten (Hartmut Bäumer, Wilfried Schmied, Lars Witteck,  
Christoph Ullrich)  
- 3 Hessische Ministerpräsidenten (Hans Eichel, Roland Koch, Volker Bouffier)  
- 3 deutsche Bundeskanzler (Helmut Kohl, Gerhard Schröder, Angela Merkel) und  
- 5 deutsche Bundespräsidenten (Roman Herzog, Johannes Rau, Horst Köhler, Christian  
Wulff, Joachim Gauck)  
erleben dürfen und bin mittlerweile mit 6950 Amtstagen der dienstälteste Ortsvorsteher  
in der Stadt Gießen, nicht nur unter den aktiven, sondern auch insgesamt.  
Die Allendorfer Ortsvorsteher waren auch immer Recht lange im Amt:  
Helmut Bellof von 1971 bis 1976, Erhard Hoffmann von 1979 bis 1997 und seither  
ich.  
In diesem Zusammenhang leite ich heute meine 117. Ortsbeiratssitzung.  
Dem Allendorfer Ortsbeirat gehöre ich aber schon seit 1989 – mit einer vierjährigen  
Unterbrechung während meiner Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung – an.  
Soviel zu den Zahlen. Nun zu den Themen:*

*Eigentlich sind alle Ziele, die ich bei meiner Antrittsrede 1997 angesprochen habe, erreicht worden.*

*Das waren damals:*

- die Realisierung eines nachhaltigen Hochwasserschutzes*
- die Sanierung der Ortsdurchgangsstraßen (allerdings gab es damals noch keine Straßenbeitragsatzung)*
- die Öffnung der ehemaligen Kreisabfalldeponie für die Öffentlichkeitsarbeit*
- die Realisierung eines Neubaugebiets*
- Identitätsstiftende und geschichtsfördernde Maßnahmen*

*All diese Punkte sind bereits realisiert.*

*Eigentlich habe ich damit alles erreicht und wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören.*

*Ich höre aber deshalb nicht auf, weil ich noch Energie und Ideen habe und die Arbeit im Ortsbeirat richtig Spaß macht, denn hier wird konstruktiv gearbeitet und es ist eigentlich völlig egal, von welcher Fraktion ein Antrag kommt, denn dieser wird immer durch die konstruktiven Beiträge aller Ortsbeiratsmitglieder veredelt und meist einstimmig beschlossen. Dieses gute Allendorfer Beratungsklima ist mit ein Grund dafür, dass ich noch einmal für die Position des Ortsvorstehers kandidiert habe.*

*Leider gab es auch Tiefschläge in der letzten Legislaturperiode. Zum einen waren das unsachliche Beleidigungen und Leserbriefe, verbreitete Gerüchte und Egoismen einzelner Bürger, und dann zum anderen noch die Situation, dass Teile der Stadtverwaltung die von der Politik vorgegebene Bürgerbeteiligung nicht so ernst nehmen und die Ortsbeiräte lieber weniger als mehr an Entscheidungen beteiligen. Tatsache aber ist, dass die große Masse der Allendorfer aber das Gemeinwohl vor den Eigennutz stellt.*

*Erfreulich ist auch, dass der Magistrat sich mit allen Ortsbeiratsanträgen befasst und die meisten Wünsche des Ortsbeirats auch umgesetzt hat.*

*Ich wünsche mir, dass auch in dieser Legislaturperiode konstruktive und respektvolle Beratungen stattfinden, denn unser Allendorfer Ortsbeirat gilt hier vielen als Vorbild, was die Beratungskultur, aber auch was die Bürgerbeteiligung angeht.*

*Der Allendorfer Ortsbeirat versteht sich in erster Linie als ein Initiativ-Gremium und nicht – wie anderenorts oftmals üblich – als Reaktionsgremium.*

*Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit. Glückauf in die nächste Runde!“*

Die Sitzung wird von 20:11 Uhr – 20:15 Uhr unterbrochen, um dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck die Möglichkeit zu geben, Herrn Euler mit einigen Worten zur Wahl zu gratulieren.

#### **4. Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteherin/des stellvertretenden Ortsvorstehers**

---

**Ortsvorsteher Euler** bittet um Wahlvorschläge für die Wahl der/des stellv. Ortsvorstehers/-in.

**Frau Viehmann**, FW-Fraktion, schlägt Herrn Gerd Euler für die Wahl des stellv. Ortsvorstehers vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen eine Wahl durch Handaufheben.

Der Wahlvorschlag „**Gerd Euler**“ erhält 8 Ja-Stimmen, 1 StE des Kandidaten.

Somit ist **Herr Gerd Euler** einstimmig zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

**Herr Gerd Euler** erklärt auf Nachfrage des Ortsvorstehers, dass er die Wahl annimmt.

## 5. **Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers sowie der stellvertretenden Schriftführerin/des stellvertretenden Schriftführers**

---

Für die Wahl der Schriftführerin wird vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen **Frau Kerstin Braungart** vorgeschlagen.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen eine Wahl durch Handaufheben.

**Frau Braungart** wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

**Frau Braungart** hat bereits im Vorfeld erklärt, dass sie im Falle ihrer Wahl, die Wahl annimmt.

Für die Wahl der stellv. Schriftführerinnen werden vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen **Frau Andrea Allamode** und **Frau Simone Benz** als einheitlicher gemeinsamer Wahlvorschlag vorgeschlagen.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen eine Wahl durch Handaufheben.

**Frau Allamode** und **Frau Benz** werden beide einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.

**Frau Benz** erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

**Frau Allamode** hat bereits im Vorfeld erklärt, dass sie im Falle ihrer Wahl, die Wahl annimmt.

**6. Bericht an die Ortsbeiräte Allendorf und Klein-Linden zur Änderung der Gemarkungsgrenze; hier: Ergänzung der Vorlage MAG/3076/2015 vom 14.12.2015** **MAG/3076/2015/ 1**

---

**Ortsvorsteher Euler** kritisiert, dass hier Teile der Verwaltung versucht habe, möglichst keine Beteiligung der beiden betroffenen Ortsbeiräte vorzusehen, obwohl die Politik sich klar für mehr Bürgerbeteiligung und damit auch die Beteiligung der bestehenden Gremien ausgesprochen hat. Im vorliegenden Fall sei die Ortsbezirksgrenze zwischen den Stadtteilen Allendorf/Lahn und Kleinlinden zugunsten Allendorfs verändert worden, dann nach der Hauptsatzung der Stadt Gießen sind Gemarkungsgrenzen auch Ortsbezirksgrenzen. Bei Veränderung der Ortsbezirksgrenzen müssen nach höchstrichterlichen Urteilen des Verwaltungsgerichtshofes in Kassel die Ortsbeiräte in jedem Fall beteiligt werden. Von daher teile er nicht die Auffassung des Vermessungsamtes und des Rechtsamtes.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** erklärt, der Ortsbeirat hätte ohne Zweifel im Vorfeld über die Änderung der Gemarkungsgrenzen informiert werden müssen. Da die Änderung durch ein Verwaltungshandeln vorgenommen wurde, war ihr diese selbst nicht bekannt.

**Ortsvorsteher Euler** sieht die Angelegenheit nun als erledigt an. Er habe sich zwar sehr geärgert, werde aber keine Rechtsmittel einlegen. Er bittet den Magistrat, zukünftig darauf zu achten, dass die Beteiligungs- und Anhörungsrechte der Ortsbeiräte beachtet werden.

**7. Veräußerung eines städtischen Baugrundstücks in der Gemarkung Allendorf/Lahn - Antrag des Magistrats vom 16.03.2016 -** **STV/0010/2016**

---

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**8. Verschiedenes**

---

**8.1. Eigenkontrollbericht der Deponien des Landkreises Gießen**

---

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, er habe ein Exemplar des Eigenkontrollberichts der Deponien des Landkreises Gießen erhalten.

Er gebe ihn zur Durchsicht an die Fraktionen weiter. Jede Fraktion könne ihn so viele Wochen behalten, wie sie Mitglieder habe. Er übergibt diesen zunächst an den neuen stellv. Ortsvorsteher Euler.

## **8.2. Schließung der Sparkassen-Filiale in Allendorf**

---

**Ortsvorsteher Euler** führt aus, wie man den Gießener Tageszeitungen entnehmen konnte, werde die Sparkassen-Filiale in Allendorf/Lahn geschlossen. Ein Servicepoint Kleinlinden/Allendorf werde eingerichtet. Er sei im Vorfeld darüber informiert worden, habe aber gewusst, dass jeder Protest zwecklos sei. Dennoch werde er sich in Abstimmung mit der Sparkasse und der Stadtverwaltung versuchen zu erreichen, dass zumindest ein Service-Point im Baugebiet „Ehrsamer Weg“ oder im „Heerweg“ errichtet wird.

## **8.3. Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung**

---

**Herr Blöcher** bittet darum, in einer der nächsten Sitzungen einen nicht öffentlichen Teil vorzusehen, in dem die Ortsbeiratsmitglieder mit Vertretern des Jugendamtes, des Kita-Teams und des Elternbeirats über die aktuellen Probleme in der Kindertagesstätte „Lummerland“ beraten.

**Bürgermeisterin Weigel-Greulich** sagt diesbezügliche Gesprächsbereitschaft zu.

Dies müsse aber nicht unbedingt in einer Ortsbeiratssitzung geschehen. Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung auf Dienstag, **28.06.2016., 20:00 Uhr**. Bereits um **19:30** will man sich in der **Triebstraße** zur Ortsbegehung treffen.

Folgende Punkte sollen auf der Tagesordnung berücksichtigt werden:

- Sparkasse
- Ggf. Probleme Kindergarten
- Geschwindigkeitsmessungen in Allendorf/Lahn
- Parksituation Kleinlindener Straße und Obergasse
- Einsatz von Gelenkbussen an Sonntagen

## **8.4. Treffen der Arbeitsgruppe "Biodiversität von Streuobstwiesen"**

---

**Herr Arnold** lädt die Mitglieder des Ortsbeirates zum nächsten Treffen der Arbeitsgruppe „Biodiversität von Streuobstwiesen“ am 12.05.2016 ein. Treffpunkt: 18:00 Uhr Streuobstwiese Judenberg.



## 9. **Bürgerfragestunde**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 28.06.2016, 20:00 Uhr, statt. Bereits um 19:30 Uhr findet eine Begehung der Triebstraße statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 19.06.2016, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) E u l e r

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z